

Zeitschrift: Gazette / Oldtimer Club Saurer
Herausgeber: Oldtimer Club Saurer
Band: - (1994)
Heft: 24

Rubrik: Museums-Besuche

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Museums-Besuche (R. Früh)

Unser Museum erfreut sich grosser Beliebtheit aus dem In- und Ausland. Kürzlich besuchte uns ein Ernesto Schweizer der Transportadera Industrial aus Brasilien. Einige Wochen zuvor waren Chris und Connie Dodge mit ihren Kindern Tonya, Leah und Stephen aus Myakka City in Florida USA hier. Nicht zu vergessen ist ein Ehepaar aus Taiwan. Wie ihr seht, sind wir schon international geworden. Die meisten Besucher aus dem Ausland kommen jedoch aus Deutschland und Holland. Wenn es so weitergeht, wird es in Old Germany bald keine Sternen-Fans mehr geben. Wie man hört, wird die OCS-Gazette wie eine Droge verschlungen. Um dieser Art noch mehr Genuss zu geben, hat sich H.-U. Braun bereiterklärt, seine Sparte Saurer-Berna Geschichte als fester Teil in die Gazette zu integrieren. Wir danken unserem Hans-Ueli schon im voraus.

Spnsoring

Von der Brauerei Schützengarten in St.Gallen konnten wir eine S4C-V8 Kabine mit Holzrückwand in sehr gutem Zustand übernehmen. Christoph Müller von der Brauerei Schützengarten hat beim Abbrechen eines Lastwagens an uns gedacht, was wir sehr gerne verdanken.

Bedanken möchten wir uns auch bei Ueli Tanner vom Color Print Shop in Gossau herzlich für die Beschriftungstafeln für die im Museum ausgestellten Lastwagen und Motoren. Die Tafeln werden in der nächsten Saison zu bewundern sein.

Unser Materialwart Max Meile ist auf der Suche nach einem Gabelstapler. Der Stapler wird vom OCS für die Verwaltung des Materiallagers gebraucht. Der Stapler sollte recht günstig sein, auch Geschenke werden gerne angenommen. Angebote bitte ans Sekretariat: Tel./Fax 071/45 15 65

Ausfahrt Hans Fischer in Chur

Am 24. September war es wieder einmal soweit, bei durchzogenem Föhnwetter hat in Chur die traditionelle Ausfahrt stattgefunden. Noch nie waren so viele Fahrzeuge am Start angemeldet waren 48 Nutzfahrzeuge und etwa 200 Teilnehmer. Das Älteste und zugleich an dieser Ausfahrt schnellste Fahrzeug war ein 5BLD Spritzenwagen aus Chur. Zwar wäre vermutlich Hans Fischers 530 PS starker nigelnagelneuer Mercedes oder Alphonse Zumwalds Peterbilt Truck noch schneller gewesen, sie mussten aber für einmal hintenherfahren. Hoffentlich sind diese beiden Fahrzeuge auch in dreissig Jahren noch in einem derartig guten Zustand, ich sähe sie lieber dann als jetzt. Ein Saurer V8 oder ein 5BLD ist halt immer noch etwas ganz anderes, das keinen Vergleich scheuen muss. Angereist sind wieder verschiedenste Saurer, Berna und FBW aus der näheren und weiteren Umgebung. Der OCS ist dieses Jahr mit der bekannten Feuerwehrdrehleiter mitgefahren. Einen grossen Anteil haben dieses Jahr Militärfahrzeuge ausgemacht, so waren vier Saurer M8 dabei, diverse Geschütze, 4CM, 4MH, M6,.. Sepp Wespe hat offensichtlich seine ganze Privatarmee mobilisiert, nicht einmal mehr vor den Liechtensteinern hat er Angst. Es ist auch immer wieder eindrucksvoll, wie er mit dem M8 umgeht, ich glaube er fährt viel lieber M8 als seinen roten FBW Eineinhalbdecker. Es muss halt rumpeln und rasseln, der FBW läuft wahrscheinlich viel zu ruhig.

Die Fahrtstrecke entsprach in etwa der gleichen wie letztes Jahr, nur war alles viel viel besser und militärischer organisiert. Begleitet von Militärpolizei musste man den gelben Militärjalons nachfahren. Ich fürchte, jedes Verfehlen des Weges wäre mit scharfem Arrest geahndet worden. Vorbildlich war die Aufstellung auf den Parkplätzen, offensichtlich geht das nur wenn militärische Respektspersonen in der Nähe sind. Die Organisation der Ausfahrten der letzten Jahre war viel einfacher, es wurde von den Fahrern viel weniger verlangt, man musste ganz einfach dem